

Deepen our support



NoScript 10.1.6.3

Von **Giorgio Maone**



Extra protection for your Firefox: NoScript allows JavaScript, Flash (and other plugins) only for trusted domains of your choice (e.g. your home-banking web site). This whitelist based pre-emptive blocking approach prevents exploitation of security vulnerabilities (known and even unknown!) with no loss of functionality... Experts will agree: Firefox is really safer with NoScript :-)

Zusätzlicher Schutz für Ihren Browser: NoScript erlaubt das Ausführen von JavaScript, Java (und anderen Plugins) nur bei vertrauenswürdigen Domains Ihrer Wahl (z.B. Ihrer Homebanking-Website). Der auf einer Positivliste basierende präventive Ansatz zum Blockieren von Skripten verhindert das Ausnutzen von (bekannten und unbekannt!) Sicherheitslücken ohne Verlust an Funktionalität.

[Fefe](#) schreibt über die [falsche] Schlagzeile der [Tagesschau](#) „Google stoppt personalisierte Werbung“: „Das war alles eine von langer Hand angelegte Strategie, um das Web dahin zu bringen, dass man es mit abgeschaltetem Javascript nicht mehr sinnvoll benutzen kann. Gut, außer dem einen kleinen gallischen Dorf, das ihr gerade lest. Da wird noch ohne Javascript gekocht.“

In Neusprech heißt [die neue Strategie](#) Googles: „Charting a course towards a more privacy-first web“.

Today, we're making explicit that once third-party cookies are phased out, we will not build alternate identifiers to track individuals as they browse across the web, nor will we use them in our products.

Google ruiniert natürlich nicht das eigene Geschäftsmodell, falls das jemand vermutet hat. *We will continue to support first-party relationships on our ad platforms for partners, in which they have direct connections with their own customers. And we'll deepen our support for solutions that build on these direct relationships between consumers and the brands and publishers they engage with.*

Mit Verlaub: Niemand wird gezwungen, Cookies und andere [aktive Inhalte](#) oder gar den [Browserverlauf](#) preiszugeben. Dazu habe ich in meinen Seminaren gefühlt mehrere Millionen Mal alles, was nötig ist, gesagt. Man kommt dann aber auf viele Websites nicht mehr. Aber warum muss man unbedingt mit demselben Browser, der in den sozialen Medien und auf Amazon usw. herumsurft und deshalb zum Beispiel Javascript erlauben muss, Google benutzen?

Auf meiner To-Do-Liste steht schon lange ein [Manual](#) zur Browser-Sicherheit. Ich könnte drei Leben gebrauchen....